

KFM-Mittelstandsanleihen-Barometer

KFM-Mittelstandsanleihen-Barometer – Die „4,50%-Homann Holzwerkstoffe-Anleihe“

4,50%-Homann Holzwerkstoffe-Anleihe wird als „durchschnittlich attraktiv“ (positiver Ausblick) (3,5 von 5 möglichen Sternen) eingeschätzt

Düsseldorf, 15. März 2021

KFM-Barometer
Mittelstandsanleihen
März 2021

4,50%-Anleihe
Homann Holzwerkstoffe GmbH
Anleihe 21/26, WKN A3H2V1



**Durchschnittlich
Attraktiv (positiver
Ausblick) (3,5 von 5)**

In ihrem aktuellen Mittelstandsanleihen-Barometer zu der 4,50%-Anleihe der Homann Holzwerkstoffe GmbH (WKN A3H2V1) kommt die KFM Deutsche Mittelstand AG zu dem Ergebnis, die Anleihe als „durchschnittlich attraktiv“ (positiver Ausblick) (3,5 von 5 möglichen Sternen) einzuschätzen.

Die Homann Holzwerkstoffe GmbH mit Sitz in München und Vertriebs-Zentrale in Herzberg im Harz wird in der vierten Generation von der Familie Homann geführt¹. Das Unternehmen mit seinen etwa 1.500 Mitarbeitern ist einer der führenden Hersteller von Holzfaserverleimplatten in der europäischen Holzwerkstoffindustrie und spezialisiert auf die Herstellung und den Vertrieb von dünnen, hochveredelten, mitteldichten Holzfaserverleimplatten

(MDF) und hochdichten Holzfaserverleimplatten (HDF) für die Möbel-, Türen-, Beschichtungs- und Automobilindustrie in West- und Osteuropa¹. Die Produktion erfolgt am deutschen Standort in Losheim am See und an zwei polnischen Standorten in Krosno/Oder und Karlino¹. Aktuell errichtet Homann in Vilnius (Litauen) ein weiteres Werk; der Produktionsbeginn an diesem Produktionsstandort ist ab voraussichtlich 2022 geplant^{1,2}.

Die betriebswirtschaftliche Entwicklung der vergangenen Jahre ist geprägt von der kontinuierlichen Verbesserung sämtlicher Finanzkennziffern

Die Emittentin realisierte mit ihren drei Produktionsstätten aufgrund der erfolgreichen Umsetzung und stetigen Ausweitung ihrer Geschäftsaktivitäten seit Jahren steigende Umsätze¹, die zum Geschäftsjahresende des letzten testierten HGB-Konzern-Jahresabschlusses 2019 auf 273,8 Mio. Euro (Vj. 269,3 Mio. Euro) angestiegen sind³. Das EBIT ist im Jahr 2019 auf 31,3 Mio. Euro (Vj. 18,4 Mio. Euro) angestiegen und das EAT auf 22,0 Mio. Euro (Vj. 7,9 Mio. Euro)³. Die angestiegene Innenfinanzierungskraft mit einem operativen Cash Flow von 40,9 Mio. Euro (Vj. 27,0 Mio. Euro) wurde teilweise genutzt, um insbesondere Finanzverbindlichkeiten zu reduzieren; so reduzierten sich die Verbindlichkeiten im Geschäftsjahr 2019 auf 191,9 Mio. Euro (Vj. 215,0 Mio. Euro)³. Die hierdurch gesunkene Konzernbilanzsumme 2019 in Höhe von 246,1 Mio. Euro (Vj. 261,1 Mio. Euro) führt in Kombination mit dem im Jahr 2019 auf 45,1 Mio. Euro (Vj. 38,4 Mio. Euro) gestiegenen Eigenkapital zu einer Erhöhung der Eigenkapital-Quote auf 18,3% (Vj. 14,7%)³.

Entwicklung der letzten Quartale und Ausblick

Aufgrund der Folgewirkungen der weltweiten Corona-Pandemie haben sich zum Halbjahres-Konzernabschluss zum 30.06.2020 die Umsatzerlöse auf 117,4 Mio. Euro (Vj. 140,2 Mio. Euro) für den jeweiligen sechs-Monats-Zeitraum reduziert⁴. Die umgesetzten Aufwandsreduzierungen führten zum 30.06.2020 zu einem Materialaufwand in Höhe von 61,8 Mio. Euro (Vj. 76,8 Mio. Euro) und Kostenerstattungen durch die Inanspruchnahme des Instrumentes der Kurzarbeit, so dass zum 30.06.2020 ein EBIT in Höhe von 9,1 Mio. Euro (Vj. 17,6 Mio. Euro) bei einem EAT in Höhe von 5,3 Mio. Euro (Vj. 13,7 Mio. Euro) erzielt werden konnte⁴.

Die zum 30.06.2020 verfügbare Konzern-Liquidität in Höhe von 27,6 Mio. Euro wurde um die Inanspruchnahme und Auszahlung eines KfW-Darlehens "Corona-Hilfe für Unternehmen" zur Betriebsmittelfinanzierung in Höhe von 65 Mio. Euro im August 2020 erhöht⁴. Zum 30.09.2020 liegt eine Konzern-Liquiditätsreserve von 99,8 Mio. Euro vor². Hierdurch verfügt die Emittentin unserer Auffassung nach über genügend Liquiditätsreserven, um selbst bei längerfristigeren und noch restriktiveren Corona-Lockdowns den weiteren Geschäftsbetrieb sicher zu stellen.

Die vorzeitig zum 15.03.2021 gekündigte 5,25%-Anleihe über 60 Mio. Euro hätte somit unabhängig vom Platzierungserfolg der 4,50%-Folgeanleihe bedient werden können¹. Die 4,50%-Folgeanleihe über 65 Mio. Euro wurde nach nur wenigen Tagen nach Emissionsstart vollständig ausplatziert⁵. Die Emittentin verfügt somit unserer Auffassung nach über sehr auskömmliche Liquiditätsreserven, um in Vilnius/Litauen die geplante Kapazitätserweiterung mit dem Bau des neuen Werkes mit einem Investitionsvolumen von ca. 130 Mio. Euro² umzusetzen. Unserer Einschätzung nach dürften sich aufgrund der vorgenannten Effekte die Finanzkennziffern mindestens der Jahre 2021 und 2022 kurzfristig verschlechtern; mittel- und langfristig dürften sich jedoch über den weiteren Ausbau der Marktstellung und bei vollständiger Inbetriebnahme des neuen Werkes in Vilnius die Finanzkennziffern wieder verbessern.

Quick-Check Nachhaltigkeit durch imug | rating*

Das Unternehmen verstößt nicht gegen die von der KFM Deutsche Mittelstand AG definierten Ausschlusskriterien⁶. Die Anleihe ist für die von der KFM Deutsche Mittelstand AG initiierten Fonds investierbar⁶.

4,50%-Homann Holzwerkstoffe GmbH-Anleihe mit Laufzeit bis 2026

Die nicht besicherte und nicht nachrangige Anleihe der Homann Holzwerkstoffe GmbH mit einem Emissionsvolumen von 65 Mio. Euro und einer Stückelung von 1.000 Euro ist mit einem Zinskupon von 4,50% p.a. (Zinstermin jährlich am 12.09.) ausgestattet und hat eine Laufzeit von fünfeinhalb Jahren (12.03.2021 bis 12.09.2026)¹. Vorzeitige Kündigungsmöglichkeiten nach Wahl der Emittentin bestehen ab dem 12.09.2024 zu 101,50% und ab dem 12.09.2025 zu 101,00% des Nennwerts². Die Emittentin verpflichtet sich in den Anleihebedingungen unter anderem zu einer Ausschüttungsbeschränkung, dem Vorhalten eines Liquiditätsbestandes und der Einhaltung bestimmter Verschuldungskennzahlen². Des Weiteren ist eine umfassende Negativerklärung in den Anleihebedingungen verankert². Die Anleihegläubiger haben das Recht, bei einem Kontrollwechsel einen Rückkauf der Anleihen zum Nennwert zu verlangen. Die Anleihe ist am Open Market der Börse Frankfurt notiert².

Fazit: Durchschnittlich attraktive Bewertung mit positivem Ausblick

Aufgrund der guten Ertragsentwicklung der vergangenen Jahre mit der Verbesserung sämtlicher Finanzkennziffern sowie des weiteren, insbesondere durch die Groß-Investition in Litauen geplanten weiteren Umsatz- und Ertragswachstums in Verbindung mit der Rendite in Höhe von 3,90% p.a. (auf Basis des Kurses von 102,85% am 12.03.2021 an der Börse Frankfurt bei Berechnung bis zum Ende der Laufzeit am 12.09.2026) bewerten wir die 4,50%-Homann Holzwerkstoffe-Anleihe (WKN A3H2V1) als „durchschnittlich attraktiv“ (positiver Ausblick) (3,5 von 5 möglichen Sternen).

Über dieses KFM-Barometer

Analysten: Christian Wagner, Unternehmensanalyst und Sabine Knee, Wertpapieranalystin im Auftrag der KFM Deutsche Mittelstand AG. Erstellt am 15.03.2021, 09:07 Uhr auf Basis einer Analyse der Fundamentaldaten auf Grundlage des Jahresabschlusses 2019 und der Wertpapierverkaufsprospekts vom 09.02.2021 der Homann Holzwerkstoffe GmbH. Die Bewertung des KFM-Barometers beruht auf dem von der KFM Deutsche Mittelstand AG entwickelten Analyseverfahren KFM-Scoring, das neben den unternehmensspezifischen Bilanz-Kennzahlen auch die Eigenarten der Anleihebedingungen für verzinsliche Wertpapiere mittelständischer Unternehmen berücksichtigt.

Alle in diesem KFM-Barometer getroffenen Aussagen beziehen sich auf den Zeitpunkt der Erstellung. Obwohl eine Aktualisierung des KFM-Barometers bezüglich der hier analysierten Anleihe grundsätzlich in den kommenden zwölf Monaten geplant ist, steht zum Zeitpunkt der Veröffentlichung noch nicht fest, ob eine Aktualisierung im angegebenen Zeitraum oder überhaupt stattfindet.

Quellenangaben: ¹www.homann-holzwerkstoffe.de, ²Wertpapierverkaufsprospekt vom 09.02.2021, ³testierter HGB-Konzern-Jahresabschluss 2019, ⁴untestierter, aber mit einer prüferischen Durchsicht versehener HGB-Konzern-Halbjahresabschluss 2020, ⁵Pressemitteilung vom 02.03.2021, ⁶die von imug | rating erstellte qualitative Nachhaltigkeitseinschätzung ergänzt das KFM-Scoring um materielle ESG-Aspekte (Environment, Social, Governance), die Auswirkungen auf die finanzielle Performance des Emittenten haben können

Über die KFM Deutsche Mittelstand AG

Die KFM Deutsche Mittelstand AG mit Sitz in Düsseldorf ist Experte für Mittelstandsanleihen und Initiator des Deutschen Mittelstandsanleihen FONDS (WKN A1W5T2) sowie des europäischen Mittelstandsanleihen FONDS (WKN A2PFOP). Die KFM Deutsche Mittelstand AG wurde beim Großen Preis des Mittelstandes 2016 als Preisträger für das Analyseverfahren KFM-Scoring ausgezeichnet. Für ihre anlegergerechte Transparenz- und Informationspolitik wurde die KFM Deutsche Mittelstand AG von Rödl & Partner und dem Finanzen Verlag mit dem Transparenten Bullen 2020 ausgezeichnet.

Rechtliche Hinweise und Offenlegung

Diese Veröffentlichung der KFM Deutsche Mittelstand AG stellt weder ein Angebot oder eine Aufforderung zur Abgabe eines Angebots noch einen Rat oder eine persönliche Empfehlung bezüglich des Haltens, des Erwerbs oder der Veräußerung eines Finanzinstruments dar. Vielmehr dient die Veröffentlichung allein der Orientierung und Darstellung von möglichen geschäftlichen Aktivitäten. Die in dieser Ausarbeitung enthaltenen Informationen sind unverbindlich und erheben nicht den Anspruch auf Vollständigkeit. Soweit in dieser Ausarbeitung Aussagen über Preise, Zinssätze oder sonstige Indikationen getroffen werden, beziehen sich diese ausschließlich auf den Zeitpunkt der Erstellung der Ausarbeitung und enthalten keine Aussage über die zukünftige Entwicklung, insbesondere nicht hinsichtlich zukünftiger Gewinne oder Verluste. Die KFM Deutsche Mittelstand AG empfiehlt, sich vor Abschluss eines in dieser Ausarbeitung dargestellten Geschäfts kunden- und produktgerecht beraten zu lassen. Wichtiger Hinweis: Wertpapiergeschäfte sind mit Risiken, insbesondere dem Risiko eines Totalverlusts des eingesetzten Kapitals, verbunden. Sie sollten sich deshalb vor jeder Anlageentscheidung eingehend persönlich unter Berücksichtigung Ihrer persönlichen Vermögens- und Anlagesituation beraten lassen und Ihre Anlageentscheidung nicht allein auf diese Veröffentlichung stützen. Der Deutsche Mittelstandsanleihen FONDS, den die KFM Deutsche Mittelstand AG berät, hält das in dem im Artikel genannte Wertpapier zum Zeitpunkt des Publikumachens des Artikels nicht in seinem Portfolio. Der Europäische Mittelstandsanleihen FONDS, den die KFM Deutsche Mittelstand AG berät, hält das in dem im Artikel genannte Wertpapier zum Zeitpunkt des Publikumachens des Artikels in seinem Portfolio. Es ist Mitarbeitern der KFM Deutsche Mittelstand AG untersagt, Wertpapiere zu halten, die auch im Portfolio eines der von der KFM Deutsche Mittelstand AG initiierten Fonds enthalten sind. Die KFM Deutsche Mittelstand AG ist weder in Wertpapieren, die im Portfolio eines der von der KFM Deutsche Mittelstand AG initiierten Fonds enthalten sind, noch in den von ihr initiierten Fonds selbst investiert. Die KFM Deutsche Mittelstand AG und der Deutsche Mittelstandsanleihen FONDS profitieren von steigenden Anleihekursen. Aufgrund der Bekanntheit und Verbreitung des KFM-Barometers hat die darin zum Ausdruck gebrachte Bewertung möglicherweise einen Einfluss auf den Kurs der analysierten Anleihe. Mit dem KFM-Scoring wird analysiert, ob die Qualität des Finanzinstruments und die Bonität des Emittenten ein Investment im Rahmen des Portfolio-Managements für die initiierten Fonds zulassen. Schließt diese Prüfung für die Fonds positiv ab und veröffentlicht die KFM Deutsche Mittelstand AG ein KFM-Barometer, hat der Emittent durch Abschluss eines Vertrags mit der KFM Deutsche Mittelstand AG die Möglichkeit, ein KFM-Barometer-Siegel entgeltlich zu erwerben und werblich zu nutzen. Ausführliche produktspezifische Informationen zum Deutschen Mittelstandsanleihen FONDS entnehmen Sie bitte dem aktuellen vollständigen Verkaufsprospekt, den wesentlichen Anlegerinformationen sowie dem Jahres- und ggf. Halbjahresbericht. Diese Dokumente bilden die allein verbindliche Grundlage für den Kauf von Investmentanteilen. Sie sind kostenlos am Sitz der Verwaltungsgesellschaft (FINEXIS S.A., 25A, boulevard Royal L-2449 Luxemburg) sowie bei den Zahl- und Informationsstellen (DZ PRIVATBANK S.A., 4, rue Thomas Edison, L-1445 Strassen, Luxembourg oder bei der Erste Bank der österreichischen Sparkassen AG, Graben 21, A-1010 Wien) und über die Homepage des Deutschen Mittelstandsanleihen FONDS <http://www.dma-fonds.de> erhältlich. Ausführliche produktspezifische Informationen zum Europäischen Mittelstandsanleihen FONDS entnehmen Sie bitte dem aktuellen vollständigen Verkaufsprospekt, den wesentlichen Anlegerinformationen sowie dem Jahres- und ggf. Halbjahresbericht. Diese Dokumente bilden die allein verbindliche Grundlage für den Kauf von Investmentanteilen. Sie sind kostenlos am Sitz der Verwaltungsgesellschaft (Monega KAG, Stolkogasse 25-45, 50667 Köln, www.monega.de) sowie bei den Zahl- und Informationsstellen (DZ Bank AG Deutsche Zentral-Genossenschaftsbank, Platz der Republik, 60325 Frankfurt am Main) und über die Homepage des Europäischen

Mittelstandsanleihen FONDS <http://www.ema-fonds.de> erhältlich. Die Zuverlässigkeit der zur Analyse herangezogenen Informationsquellen wurde nicht überprüft, so dass letztlich Zweifel an der Zuverlässigkeit aller erwähnten Informationsquellen nicht ausgeräumt werden konnten. Für Schäden, die im Zusammenhang mit der Verwendung und/oder der Verbreitung dieser Ausarbeitung entstehen oder entstanden sind, übernehmen die Verwaltungsgesellschaften und die KFM Deutsche Mittelstand AG keine Haftung.

*Die Informationen und Meinungen durch „imug | rating“ geben nicht die Meinung der KFM Deutsche Mittelstand AG wieder, so dass diese entsprechend keine Haftung oder Garantie für die Aktualität, Korrektheit, Vollständigkeit oder Qualität der Informationen übernimmt.

Pressekontakt

KFM Deutsche Mittelstand AG

Rathausufer 10

40213 Düsseldorf

Tel: + 49 (0) 211 21073741

Mail: info@kfmag.de

Web: www.kfmag.de

www.deutscher-mittelstandsanleihen-fonds.de

www.europaeischer-mittelstandsanleihen-fonds.de